

Dienstag, 7. Februar 1978

Blatt 273

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Genaue Untersuchung des Weizens in Laxenburg
(violett)

Kommunal:

(rosa) Eröffnung des neuen Stadtbahnaufgangs Burggasse
Management-Seminar für Heimleiter des Jugendamtes
Wiener Wohnbau-Ausstellung in Frankfurt eröffnet
Gesundheitskonzept der ÖVP

Lokal:

(orange) Ferienwoche: Kinder stürmen Kinos und Zirkus

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 6. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

genaue untersuchung des weizens in laxenburg

10 wien, 6.2. (rk) die von umweltstadtrat peter s c h i e d e r zur klaerung der frage des vergifteten weizens in laxenburg eingesetzte kommission hat heute frueh um 7 uhr ihre arbeit aufgenommen. sie setzt sich aus einem beamten der magistratsdirektion, zwei vertretern des kontrollamts (darunter ein chemiker), einem vertreter des forstamts und aus beamten des marktamts zusammen.

in zusammenarbeit mit den zustaeendigen niederoesterreichischen stellen wurden aus dem fraglichen silo, der das mit alentasin praeparierte saatgut, mit konsumweizen vermischt, enthalten soll, proben entnommen. diese proben werden nun eingehend untersucht, das ergebnis dieser untersuchungen wird voraussichtlich ende dieser oder anfang kommender woche vorliegen.

der silo wurde nachher versiegelt, das silogebaeude bleibt weiterhin versperrt.

gleichzeitig werden die untersuchungen ueber die disziplinaeren vorwuerfe weitergefuehrt. die frage, ob eine sofortige entlassung des verantwortlichen verwalters moeglich ist, wird raschest geklaert. die diesbezugliche entscheidung wird spaetestens morgen fallen.

stadtrat schieder betonte, er hoffe, dass alle untersuchungen so rasch abgeschlossen werden, sodass er noch mittwoch, den 15. februar, dem stadtssenat einen umfassenden bericht vorlegen kann. (hs)

k o m m u n a l :

=====

neuer stadtbahnaufgang burggasse wird eroeffnet

1 wien, 7.2. (rk) am donnerstag, dem 16. februar, um 16 uhr, wird der neue aufgang der stadtbahnstation burggasse in richtung urban loritz-platz eroeffnet. dies teilte stadtrat franz n e k u l a der "rathaus-korrespondenz" mit. der zweite aufgang wurde auf beiden seiten des stadtbahngewoelbes errichtet und muendet in ein modernes aufnahmsgebaeude, eine stahlkonstruktion, in der schleife kandlgasse. die umsteigewege zwischen stadtbahn und strassenbahn - vor allem zur linie 49 - werden durch den neuen aufgang wesentlich verkuerzt. mit den bauarbeiten war 1976 begonnen worden, die baukosten betruen rund 22 millionen schilling.

eine vollkommen neue stadtbahnstation entsteht bei der thaliastrasse. die bauarbeiten sind voll im gange. die fertigstellung der neuen station, durch die ein direkter anschluss der strassenbahnlinie 46 an die stadtbahn ermoeoglicht wird, ist fuer 1979 vorgesehen. (ger)

0857

k o m m u n a l :

=====

verwaltungsakademie:

management-seminar fuer heimleiter des jugendamtes

2 wien, 7.2. (rk) das jugendamt der stadt wien unterhaelt eine reihe von heimen fuer kinder und jugendliche. die leiter dieser heime tragen ein hohes mass an verantwortung dafuer, dass durch eine zweckmaessige fuehrung dieser einrichtungen die besten voraussetzungen fuer die entwicklung der darin untergebrachten kinder und jugendlichen gegeben sind.

um den heimleitern das noetige ruestzeug fuer ihre schwierige arbeit an die hand zu geben, hat die verwaltungsakademie der stadt wien im jaenner ein gruppensdynamisch orientiertes management-seminar fuer diesen personenkreis abgehalten. geleitet wurde dieses seminar von prof. dr. gerhard l i e b e t r a u , einem mitglied des lehrkoerpers der fachhochschule fuer sozialarbeit in duesseldorf und international anerkannten fachmann fuer gruppensdynamik und management. besonderer stellenwert wurde im verlaufe des seminars den strukturen sozialer und paedagogischer einrichtungen sowie der zwischenmenschlichen kommunikation beigemessen.

das seminar, das an einem wochenende abgehalten wurde, fand bei den teilnehmern wegen seiner praxisorientierten themenstellung grossen anklang. (red)

0859

L o k a l :

=====

ferienwoche:

kinder stuermen kinos und zirkus

3 wien, 7.2. (rk) als besondere hits der heurigen semesterferienaktion des landesjugendreferates wien erweisen sich bisher die kinderfilme und die moeglichkeit zum verbilligten zirkusbesuch. mehr als 3.100 kinder sahen bereits am ersten tag der semesterferienaktion die angebotenen kinderfilme. der andrang war so stark, dass mehrere kinos die vorstellungen zweimal ansetzen mussten. als zugkraeftig erwies sich weiter die moeglichkeit, ueber die staedti-schen buechereien verbilligte karten fuer den besuch des ata-zirkus in der wiener stadthalle zu erhalten. das vom landesjugendreferat von der stadthalle erworbene kontingent von 3.000 karten war bereits am montagvormittag aufgebraucht, das landesjugendreferat entschloss sich daraufhin, weitere 2.000 karten zur verfuegung zu stellen.

auch die aktion "totales kindertheater" und "wildtier-fuetterung" erweisen sich als attraktion: durchschnittlich 40 kinder machten am montag im musischen zentrum im 15. bezirk in der schwendergasse beim theaterspiel mit, nach ernstbrunn zur wildtier-fuetterung mussten zwei autobusse gefuehrt werden: insgesamt waren 115 kinder gekommen. (may)

090:

k o m m u n a l :

=====

wiener wohnbau-ausstellung in frankfurt eroeffnet

4 wien, 7.2. (rk) stadtrat kurt h e l l e r eroeffnete montag abend vor zahlreichem publikum mit seinem frankfurter kollegen hilmar h o f f m a n n die ausstellung "kommunaler wohnbau in wien: aufbruch 1923 - 1934 ausstrahlung", die bis anfang maerz in frankfurt am main in den wandelgaengen der traditionsreichen paulskirche gezeigt wird. in seiner eroeffnungsrede gab heller einen rueckblick auf die grosse soziale bedeutung des kommunalen wohnbaus in wien in der ersten republik und meinte, dass davon eine heute kaum vorstellbare herausforderung der kommunalen politik vieler anderer staedte, die eine problemloesung beispielhaft vorgefuehrt bekamen, ausgegangen war. heller verwies in seiner rede auch auf die rangordnung des kommunalen wohnbaus in der heutigen zeit, der sich nur allmaenlich wieder gestaltungsmaessig den ideen frueherer tage naehere und sagte, dass man gerade heute dabei waere, viele kleine bauten in ihrer vollen architektonischen bedeutung zu entdecken.

die ausstellung, die in koeln eine besonders in fachkreisen viel beachtete auslandspremiere erlebt hatte, wird anschliessend an die darbietung in frankfurt in das internationale designzentrum nach berlin uebersiedeln. (red)

0942

k o m m u n a l :

=====

gesundheitskonzept der oevp: hilfe zur selbsthilfe

6 wien, 7.2. (rk) unter dem motto "hilfe zur selbsthilfe" steht das von der wiener oevp erarbeitete pro wien-gesundheitskonzept, das dienstags im rahmen einer pressekonferenz von den stadtraeten dr. erhard b u s e k und walter l e h n e r vorgelegt wurde.

im rahmen dieses konzepts fordert die wiener oevp unter anderem eine aufwertung des hausarztes, der von administrativer arbeit entlastet werden soll. verlangt wird ausserdem die schaffung von pflegestationen in den bezirken. in diese pflegestationen sollen vor allem rekonvaleszente spitalspatienten, die alleinstehend sind und daheim nicht betreut werden koennen, aufgenommen werden. die betreuung koennten schwestern und freiwillige helfer uebernehmen, die notwendigen kosten sollen die sozialversicherungstraeger aufbringen.

auch sozialstationen, in denen alle privaten und oeffentlichen sozialeinrichtungen zusammenarbeiten, sollen laut oevp-gesundheitskonzept in den bezirken eingerichtet werden. zu den aufgaben dieser sozialstationen gehoeren neben der medizinischen versorgung auch altenhilfe, familienhilfe und jugendhilfe.

durch patientenfreundliche besuchszeiten, die anpassung der weck- und essenszeiten an den normalen lebensrhythmus und die moeglichkeit, zwischen verschiedenen menues zu waehlen, koennte auch zu einer vermenschlichung der spitaeler beigetragen werden. (hs)